

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[8546.] Breslau, den 10. December 1848.

In unsrer Gegenwart erscheint mir jede Vereinfachung geschäftlicher Verhältnisse wünschenswerther, denn je.

Ich habe mich deshalb entschlossen, mein ober-schlesisches Etablissement, welches unter der Ihnen bekannten Firma: Hirt'sche Buchhandlung zu Ratibor besteht, dem zeitherigen Disponenten, Herrn August Kessler, der sich in den nachstehenden Zeilen bei Ihnen einführt, käuflich zu überlassen.

Durch eine Reihe von Jahren sind Opfer, Mühe und Sorge für die Entwicklung und Pflege dieses Geschäftes nicht gespart; das in solcher Weise gegründete Vertrauen, welches daselbe nah und fern genießt, dürfte Herr Kessler sich um so bestimmter zu bewahren wissen, als er selbst es während siebenjähriger Thätigkeit für die Interessen der Ratiborer Firma mit erwerben half.

In seiner streng rechtlichen Gesinnung, in seinem unverdrossenen Wirken, in seinem anspruchslosen Sinn, wie in seiner Sparsamkeit, finde ich hoffentlich auch Ihnen gegenüber eine günstige Bevormundung der Bitte des Herrn Kessler um die baldige Eröffnung eines Conto's in Ihren Büchern.

Mein Breslauer Sortimentgeschäft erfährt vermöge der Trennung vom Ratiborer Hause nur die eine Aenderung, daß jede der beiden Firmen fortan ihren Gesamtbedarf für gesonderte Rechnung bezieht.

Mit Beginn des neuen Jahres erhalten Sie eine specielle Angabe dessen, was ich meinerseits von den bisher bezogenen Zeitschriften und Fortsetzungen auch ferner noch an meine hiesige Handlung zu liefern bitte; Herr Kessler dagegen wird gleichzeitig nachweisen, was er von da ab, für eigne Rechnung nach Ratibor zu empfangen wünscht.

Im Uebrigen ersuche ich Sie, mir ungestört die werthvollen Nova der Deutschen, wie der Fremd-Literatur in mäßiger Anzahl einzusenden; für alle wirklich guten Erscheinungen bleibt auf dem, auch jetzt noch genügenden Felde des Wirkens, die im Verein mit meinem Bruder von je bekundete Thätigkeit so reger, wie zuvor.

Eine Förderung des Erfolgs unsrer Bestrebungen bieten die ausgezeichneten Räume des hiesigen Geschäftes, in denen das Publikum die reichen Bestände des Lagers übersichtlich geordnet und für die vielseitigsten, literarischen Bedürfnisse die entsprechende Befriedigung zu finden, gewohnt ist.

Möge darin eine bleibende Aufforderung liegen, mir auch ferner die Besorgung von Inseraten für die hiesigen Zeitungen zu vertrauen; bereitwillig nenne ich, wie sonst, jede mir speciell bezeichnete Firma neben der meinen.

Ich halte meinen Bruder August, wie mich selbst, der Fortdauer Ihrer freundlichen Gesinnung empfohlen und grüße Sie hochachtungsvoll!
Ferdinand Hirt.

Aus vorstehenden Mittheilungen des Herrn Ferdinand Hirt in Breslau bitte ich ersuchen zu wollen, daß dessen Ratiborer Etablissement mit dem Schlusse dieses Jahres in meinen Besitz übergeht.

Ich werde das Geschäft, — welches ich ohne Activa übernehme, während Passiva nicht vorhanden sind, — unter der Firma:

August Kessler,

vormals Hirt'sche Buchhandlung und
Lesebibliothek,verbunden mit dem Eigenthum und Verlage
des Allgemeinen Oberschlesischen Anzeigers,
vom 1. Januar 1849 ab für meine alleinige
Rechnung fortführen.

Mein ergebenes Gesuch
um die baldgefällige Eröffnung eines Conto's
in Ihren Büchern,
und

die gleichzeitige Uebertragung meiner Firma
auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste,
wird durch die für mich ehrenvolle Empfehlung
des Herrn Ferdinand Hirt in Breslau so ange-
legentlich bevormundet, daß ich mich der Hoff-
nung, keine Fehlbitte an Sie zu richten, ver-
trauensvoll überlasse: nachdem ich acht Jahre
lang als Lehrling und Gehülfe der Buchhand-
lung des Herrn Ludwig Heege in Schweidnitz
angehörte, wirkte ich seit 1841 ununterbrochen
für das hiesige Geschäft, mein gegenwärtiges
Eigenthum.

Die Besorgung meiner Commissionen über-
nimmt die Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig;
bei Verweigerung des erbetenen Credits wird
dieselbe Fest-Verlangtes in allen den Fällen
baar einlösen, wo mir, mit Rücksicht auf die
große Entfernung Ratibor's von Leipzig, ein
erhöhter Rabatt gewährt werden sollte.

Einen detaillirten Nachweis der Journale
und Fortsetzungen, welche ich mit Beginn des
neuen Jahres für meine Rechnung zu expediren
bitte, werde ich zu beschleunigen suchen.

Die eigne Wahl meines Novitätenbedarfs
behalte ich mir ausdrücklich vor.

Sie verpflichten mich dagegen durch die Ge-
fälligkeit prompter Einsendung Ihrer Wahlzet-
tel, Circulare, Prospective, Placate, Anzeigen
über herabgesetzte Preise, Auktions-Cataloge,
wie Ihres Verlagsverzeichnis.

Für eine wirksame Verbreitung Ihrer In-
serate empfehle ich Ihnen unter den billigsten
Bedingungen das seit 46 Jahren hierort's be-
stehende Organ, den Allgemeinen Oberschlesi-
schen Anzeiger; dieser erscheint nunmehr unter
meiner Firma und dürfte meinem geschäftlichen
Streben entschieden förderlich sein.

An die Bitte um eine wohlwollende Berück-
sichtigung meiner hier vorgetragenen Wünsche,
knüpfe ich die Versicherung meiner Hochachtung.

Ratibor, am 11. December 1848.

Ganz ergebenst

August Kessler,
vormals Hirt'sche Buchhandlung.

[8547.]

Cincinnati, 26. Nov. 1848.

Nach gegenseitiger Uebereinkunft hat die unter
dem Namen Eggers & Wulkop bisher
zwischen uns bestehende Handlung, mit dem heu-
tigen Tage aufgehört.

Auauß Eggers übernimmt die sämtli-
chen Ausstände und Verbindlichkeiten des alten
Geschäfts.

Ergebenst,

Aug. Eggers,
Geop. Wulkop.

Auf Obiges bezugnehmend beehren wir uns, Ih-
nen anzuzeigen, daß wir uns zu einer Handlung
unter dem Namen

Eggers & Co.

verbunden haben.

Wir werden das Geschäft von Eggers &
Wulkop in allen Zweigen fortführen, vorzugs-
weise aber unsre Thätigkeit dem

Deutschen Buchhandel

zuwenden.

Sie ersuchend, Ihr Wohlwollen auf die neue
Verbindung zu übertragen, zeichnen

achtungsvoll und ergebenst

Aug. Eggers.

Joh. Eggers.

August Eggers zeichnet Eggers & Co.
Johann Eggers „ Eggers & Co.

Da wir alles gegen baar beziehen, so er-
suchen wir die deutschen Herren Verleger uns
durch erhöhten Rabatt zu unterstützen und ent-
sprechende Notizen auf den Auslieferungslisten in
Leipzig machen zu lassen, damit unsre Bestel-
lungen in Leipzig immer möglichst rasch ausgeführt
werden können.

Wir danken für das Einsenden von Probe-
exemplaren und Probeheften, womit uns mehre
Verleger unterstützten, und bitten im gemein-
schaftl. Interesse, damit fortzufahren, da, wie der
Erfolg lehrt, sehr viele Nachbestellungen dadurch
erzielt werden. Besonders von theolog., medici-
nischen und technolog. Werken etc. dürften Er-
folge nicht ungewiß sein. — Eingefandte Probe-
Exemplare vergüten wir bei Nachbestellungen.

[8548.]

Basel, 20. December 1848.

P. P.

Mit Diesem erlauben wir uns, Ihnen die
Anzeige zu machen, daß wir unter der Firma:

„Bureau für technische Literatur“

in Association getreten sind. —

Die unter alleiniger Regide J. A. Scherb's
seit 14 Jahren geführte Firma „Expedition des
Panorama der Roden und Industrie“ erlischt
somit, und bitten wir Alles, was Sie von der-
selben in Rechnung 1848 empfangen, so wie die
von „Helbig u. Scherb“ versandten Artikel
auf das neue Conto zu übertragen. —

Unsere Commissionen besorgen nach wie vor:

für Leipzig Herr J. Fr. Hartknoch,

„ Stuttgart „ P. Neff,

„ Frankfurt a/M. Herr J. W. Streng.

Indem wir für unsere Verlags-Unterneh-
mungen Ihre gütige Verwendung höchlichst in An-
spruch nehmen, zeichnen wir mit aller Achtung
und Ergebenheit

Hermann Helbig und J. A. Scherb.